

12. Nov. 10 Freitag, 20.15 Uhr



Once

Film von John Carney

Irland 2006, 85 min, E/d/f

Oscar Grammy Award 2008

Publikumspreis Sundance Festival 2007

09. Dez. 10 Donnerstag, 20.15 Uhr

10. Dez. 10 Freitag, 20.15 Uhr



Invictus

Film von Clint Eastwood

USA 2009, 133 min, E/d/f

12. Jan. 11 Mittwoch, 20.15 Uhr



Cosa voglio di più

Film von Silvio Soldini

CH/I 2010, 120 min, I/d/f

Berlinale 2010 Special Gala

27. Jan. 11 Donnerstag, 20.15 Uhr



Welcome

Film von Philippe Lioret

Frankreich 2009, 108 min, F/d/f/e

Publikumspreis Berlinale 2009

06. Feb. 11 Sonntag, 17 Uhr



Bödälä

Dokumentarfilm von Gitta Gsell

Schweiz 2010, 78 min, CHD/E/d

Publikumspreis Solothurner Filmtage 2010

18. März 10 Freitag, 20.15 Uhr



Vincent will Meer

Film von Ralf Hüttner

Deutschland 2010, 95 min, D

07. April. 11 Donnerstag, 20.15 Uhr

08. April. 11 Freitag, 20.15 Uhr



Nel giardino dei suoni

Dokumentarfilm von Nicola Bellucci

mit Wolfgang Fasser

CH 2009, 85 min, CHD/I, d

Prix de Soleure 2010

Kinofoyer LUX

Winterprogramm 2010/2011

Mit allen Sinnen



Kinofoyer Lux

Kinofoyer LUX Winterprogramm 2010/2011 Mit allen Sinnen

12. Nov. 10 Fr., 20.15 Uhr



Once

Film von John Carney
mit Glen Hansard, Márketa Irglová
Irland 2006, 85 min, E/d/f

Oscar Grammy Award 2008
Publikumspreis Sundance Festival 2007

Ein talentierter Strassenmusiker träumt in Dublin von der grossen Karriere, während er im Geschäft seines Vaters Staubsauger repariert. Eines Tages wird er von einer jungen Pianistin, die sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt, angesprochen. Ihr gefallen seine Lieder, und sie hat einen Staubsauger, der dringend repariert werden muss. Da wissen beide noch nicht, dass man nur einmal im Leben die richtige Person trifft: Eine bezaubernde, aber unmögliche Liebesgeschichte beginnt.

Ein kleiner Film aus Irland ist zum Musikfilm einer Generation geworden: Unvergesslich schöne Lieder bescherten dieser stillen Geschichte den Publikumspreis am Sundance Festival und einen Oscar für die beste Filmmusik.

09. Dez. 10 Do., 20.15 Uhr

10. Dez. 10 Fr., 20.15 Uhr



Invictus

Film von Clint Eastwood
mit Morgan Freeman, Matt Damon,
Tony Kgoroge, u.a.
USA 2009, 133 min, E/d/f

Südafrika findet unter der Führung von Nelson Mandela den Weg aus der Apartheid. 1990 wurde Nelson Mandela nach 27 Jahren Haft aus dem Gefängnis entlassen. Von den schwarzen Einwohnern Südafrikas wurde er als Held gefeiert, von den weissen Einwohnern als Terrorist gefürchtet. 1994 wurde Mandela an den ersten freien Wahlen nach der Abschaffung der Apartheid zum Präsidenten von Südafrika gewählt. Er setzte es sich zum Ziel, die sich misstrauenden Bevölkerungsteile zu versöhnen. Eine entscheidende Rolle spielte dabei die 1995 in Südafrika ausgetragenen Rugby-Weltmeisterschaften. Clint Eastwood erzählt eine Geschichte über die Kraft der Vergebung.

12. Jan. 11 Mi., 20.15 Uhr



Cosa voglio di più

Film von Silvio Soldini
mit Pierfrancesco Favino,
Alba Rohrwacher, Giuseppe Battiston
CH/I 2010, 120 min, I/d/f

Berlinale 2010 Special Gala

Anna hat alles erreicht, was sie vom Leben erhoffte: Sie hat einen guten Job, sie liebt ihre Familie, ihre Freunde und Alessio, ihren Lebenspartner. Dann tritt unvermittelt Domenico in ihr Leben, und zum ersten Mal gibt es sowohl für ihn als auch für Anna nichts anderes als Verlangen und Leidenschaft. Doch Annas neu entfachte Liebes- und Lebenslust stösst an eine Grenze: Domenico ist verheiratet und hat zwei Kinder. Eine kraftvoll erzählte Geschichte von Liebe, Lügen und Leidenschaft mit herausragenden Darstellern und einer berührenden Mischung aus Tiefgründigkeit und Leichtigkeit.

27. Jan. 11 Do., 20.15 Uhr



Welcome

Film von Philippe Lioret
mit Vincent Lindon, Firat Ayverdi,
Audrey Dana
Frankreich 2009, 108 min, F/d/f/e

Publikumspreis Berlinale 2009

Der 17-jährige Bilal aus Kurdistan ist einer von vielen Flüchtlingen, die vor der Grenze in der Kanalstadt Calais abgefangen werden. Doch Bilal möchte um jeden Preis seine Freundin, die in England mit einem anderen Mann verheiratet werden soll, wiedersehen. Beim Franzosen Simon, einem tristen Schwimmlehrer, findet er Unterschlupf. Um für eine riskante Flucht über den Ärmelkanal gerüstet zu sein, trainiert Simon den jungen Kurden im Crawlen. Die Selbstlosigkeit Bilals, der für die grosse Liebe sein Leben aufs Spiel

setzt, fasziniert Simon zutiefst. Allerdings bringt er mit seiner Hilfe nicht nur Bilal, sondern auch sich selbst in Gefahr.

„Welcome“ zeigt mit Verzicht auf überflüssige Rührseligkeiten den zähen Kampf eines Flüchtlings, der sich in einer fremden Welt durchschlagen muss. Der Film suggeriert keine falsche Hoffnung und kritisiert die politischen Massnahmen, die gegenüber unzähligen Flüchtlingen ergriffen werden. Mit der Absicht, unverblümt die vorherrschende Situation in Calais wiederzugeben, liegt der Regisseur goldrichtig.

06. Feb. 11 So., 17 Uhr



Bödälä

Dokumentarfilm von Gitta Gsell
mit Claudia Lüthi, Elias Roth,
Lukas Weiss, Anne-Marie Rojahn,
Sabrina Wüst, Ania Losinger u.a.
Schweiz 2010, 78 min, CH/D/E/d

Publikumspreis
Solothurner Filmtage 2010

„Bödälä – Dance the Rhythm“ ist ein temporeicher Film über Menschen, die ihre Füsse archaisch und kraftvoll zu ihrem künstlerischen Ausdrucksinstrument machen. Ausgehend vom Bödälä in der Innerschweiz begibt sich der Film auf eine Reise zu Steptanz, Flamenco, Gäuerlen und Irish Dance. Das rhythmische Aufstampfen der Schuhe erinnert an urchige rituelle Volkstänze. Aus dem „Tanz des Volkes“ entstehen Show- und Wettkampftänze. Der Film begegnet leidenschaftlichen Tänzerinnen und Tänzern, Menschen, die im Rhythmus ihrer Füsse Freude, Lust und Trauer ausdrücken.

18. März. 11 Fr., 20.15 Uhr



Vincent will Meer

Film von Ralf Hüttner
mit Florian David Fitz,
Karoline Herfurth, Heino Ferch
Deutschland 2010, 95 min, D

Der 27-jährige Vincent leidet am Tourette-Syndrom. Nach dem Tod seiner Mutter schiebt der Vater ihn in eine Klinik ab, wo er sich das Zimmer mit dem neurotischen Alexander teilt. Während Vincent an seiner Krankheit leidet, wirkt Alexanders Zwangsneurose wie Lifestyle und ulkige Marotte. Die Dritte im Bunde ist die magersüchtige Marie. Vincent, Marie und Alexander stehen den Wagen ihrer Therapeutin Dr. Rose und versuchen, nach Italien zu fliehen. Vincents Vater und Dr. Rose sind den Dreien aber bald auf den Fersen. Aus einer anfänglichen Zweckbeziehung entwickelt sich freundschaftlicher Respekt. Marie gerät dabei zwischen Vincent und Alexander.

07. Apr. 11 Do., 20.15 Uhr

08. Apr. 11 Fr., 20.15 Uhr



Nel giardino dei suoni

Dokumentarfilm von Nicola Bellucci
mit Wolfgang Fasser
CH 2009, 85 min, CH/D/I, d

Prix de Soleure 2010

„Nel giardino dei suoni“ (Im Garten der Klänge) ist das Porträt des Musikers, Therapeuten und Klangforschers Wolfgang Fasser, der als Jugendlicher das Augenlicht verlor. Auf dem Weg in die Dunkelheit entdeckte der Glarner die Welt der Geräusche, Klänge und Töne, die eine Art Paralleluniversum zu unserer optisch geprägten Realität bildet. Er arbeitet als Musiktherapeut in der Toskana mit schwerbehinderten Kindern. In eindringlichen und poetischen Bildern erzählt der Film die ungewöhnliche Geschichte eines Menschen, der die eigene Lebenserfahrung als Blinder nutzt, um seinen jungen Patienten zu helfen, sich auf die Welt einzulassen und ihre individuellen Möglichkeiten auszuschöpfen. Eine Entdeckungsreise in die Grenzgebiete der Kommunikation, ein leiser und berührender Film über die „hörbare Welt“, die wir Sehenden normalerweise nicht oder kaum bewusst wahrnehmen.



Kinofoyer Lux

Aula Ennetgraben, 8910 Affoltern a/A

Kinofoyer LUX
Postfach 406, 8910 Affoltern a/A
www.kinolux.ch; info@kinolux.ch

Preise:

Einzeleintritt CHF 14.–

Eintritt für Jugendliche bis 20 Jahre CHF 7.–

Jahrespass und Mitgliedschaft (ein Jahr Eintritt zu allen Filmen) CHF 120.–

Gönner: Einfache Mitgliedschaft für ein Jahr inkl. 2 Eintritte CHF 60.–

Überweisung mit beiliegendem Einzahlungsschein oder an der Abendkasse

Detaillierte Informationen zu den Mitgliedschaften: www.kinolux.ch

Kino-Gutscheine erhalten Sie an der Abendkasse oder online bestellen

Kinofoyer LUX nimmt keine Platzreservierungen entgegen

Filmauswahl:
Loretta Jufer
Ursula Moser
Kathrin Mühlemann
Thomas Schweizer

Grafik:
Christian Rentschler, Hausen a/A